

Beilage zu Nr. 298 des Hallischen Tageblatts.

Sonnabend den 22. December 1866.

Vermischte Nachrichten.

— Gesetz der Stürme. In Berlin bei Reimer ist die dritte Auflage des Werkes von Dove „das Gesetz der Stürme“ erschienen. Verf. geht darin von dem von ihm entdeckten Drehungsgesetz aus. Jeder Wind gehört entweder dem Polar- oder dem Aequatorialstrom an; vermöge der Umdrehung der Erde werden nun die Aequatorialströme nach Westen, die Polarströme nach Osten zu abgelenkt; also sind auf der nördlichen Halbkugel die Winde zwischen N. und O. der Polarstrom; S. und W. der Aequatorialstrom; O. und S. der Uebergang vom Polar- zum Aequatorialstrom; W. und N. der Uebergang vom Aequatorial- zum Polarstrom. Daraus ergibt sich, daß der Wind sich im Mittel überall in demselben Sinne dreht, wie die Sonne; auf der nördlichen Halbkugel springt er zwischen S. und W. und zwischen N. und O. häufiger zurück, als in den beiden anderen Quadranten. Auf der südlichen Halbkugel hat man nur N. und S. mit einander zu vertauschen. Beachtet man ferner den Unterschied zwischen stetigen und wirbelnden Winden, so findet man, daß stetige Winde bei ihrem Fortschreiten die Fahne stets mit der Sonne drehen; dagegen drehen die Wirbelwinde bei ihrem Fortschreiten die Fahne stets mit oder gegen die Sonne, je nach der Seite, auf welcher das Wirbelcentrum vom Beobachtungsorte aus vorbeizieht; treffen endlich verschieden gerichtete stetige Winde zusammen, so erfolgen z. B. auf der nördlichen Halbkugel Drehungen mit der Sonne, wenn auf der Westseite der Windrose der flg. Wind nördlicher als der vorhergehende ist, und wenn auf der Ostseite der flg. Wind südlicher als der vorhergehende ist, Drehungen gegen die Sonne in den entgegengesetzten Fällen. An diese allgemeineren Untersuchungen schließen sich spezielle Untersuchungen über die verschiedenen Winde an, erstens über die beständigen Passatwinde, dann über die jährlich periodischen Monsoons und endlich über die veränderlichen Winde. Es zeigt sich, daß die hierher gehörigen Erscheinungen in den Tropen am einfachsten auftreten, die Erscheinungen in den gemäßigten Zonen sind aber nicht als verkümmerte Modifikationen, sondern als die allgemeinen Formen der Luftbewegung aufzufassen. Auf diese Vorbereitungen folgt dann der Haupttheil des Werkes die Untersuchung der Stürme.

— Kesselsteinverhütung. Auf der Grube Neu-Schun-Allg-schläger bei Commern (Rheinpreußen) versucht man, die Kesselsteinbildung durch Zusatz von Salzsäure zu dem Speisewasser zu verhüten. Ueber den Erfolg dieses Verfahrens theilt nun Bergreferendar Haber im Bergg. mit, daß, nachdem durch dasselbe die Kesselsteinbildung zehn Monate lang vollständig vermieden worden sei, an einigen Stellen, wo die Rieten nicht mehr ganz dicht geschlossen, sich mehr Rost gezeigt habe, als sich sonst gewöhnlich an solchen Punkten zu finden pflegt und ebenso auf der Innenseite die Bodenfläche mit einer, wenn auch nur sehr zarten, Eisenoxyd-orydulschicht überzogen gewesen sei. Beide Erscheinungen dürften dadurch zu erklären sein, daß beim Ausblasen des Kessels der Wasserrückstand im Kessel fast vollkommen verdunstet und dabei durch Zersetzen des, einen Hauptbestandtheil dieses Wassers bildenden, Chlormagnesium freie Salzsäure entsteht, welche die Kesselbleche angreift. Für Wasser, die keine Magnesia enthalten, dürfte dagegen das Mittel nichts zu wünschen übrig lassen. Um die obigen Uebelstände möglichst zu vermeiden, müßte der Kessel so selten wie möglich abgelassen werden, da dann kein Verdunsten der Mutterlauge und keine Zersetzung des Chlormagnesium stattfindet. Daß übrigens der Boden des Kessels am meisten, die Seitenwände fast gar nicht, die Feuerröhren in geringerem Grade angegriffen erschienen, beweist, daß nicht die Mutterlauge als solche während des Betriebes, sondern nur im Moment des Verdampfens schädlich wirke. Dem anderen Uebelstande, daß nämlich die Außenfläche der Kessel an undichten Stellen angegriffen wird, ist schwieriger zu begegnen; das Radikalmittel besteht eben in der absoluten Dichtigkeit der Kessel. Ist aber diese Bedingung erfüllt, so scheidet die Anwendung der Salzsäure als Zusatz zu den Speisewässern nichts im Wege. — Der Dampf der präparirten Speisewässer hat auf den Cylinder der Dampfmaschine einen schädlichen Einfluß nicht gehabt.

Chronik der Stadt Halle.

Bericht über die Verhandlungen der Stadtverordneten.

Sitzung am 17. December c.

Vorsitzender: Justizrath Fritsch.

1) Bezüglich des früheren Schuttablagerungsplatzes vor dem Rannischen Thore, welcher Behufs seiner Instandsetzung bis zum 31. December 1867 zur unentgeltlichen Benutzung überlassen worden war, beantragt der seitherige Inhaber, ihm diesen Platz von Ablauf der jetzigen Vertragszeit auf 6 Jahre, also bis ult. December 1873 für 15 $\%$ jährlich und unter der Bedingung zu verpachten, daß, sofern die Stadtbehörden auf andere Weise als durch Verpachtung über das fragliche Terrain Bestimmung treffen sollten, er sich der sofortigen Aufhebung des Pachtverhältnisses unterwerfe, ohne eine weitere Entschädigung als den Werth der etwaigen Bestellung des Platzes zu beanspruchen.

Der Magistrat erklärt sich für Annahme dieses Antrages und giebt die Versammlung dazu ihre Genehmigung.

2) Unter Mittheilung der Verhandlungen wegen Uebernahme der an der Straße vor dem Kirchthore stehenden Bäume beantragt der Magistrat, für die Uebernahme dieser 172 Stück Bäume zum verabredeten Preise von 10 Sgr. pro Stück, den Betrag von 57 Thlr. 10 Sgr. zu bewilligen.

Die Versammlung erklärt sich mit Uebernahme der Bäume einverstanden und bewilligt die beantragten Kosten.

3) Nach der von der Armenkasse vorgelegten Uebersicht der bei derselben im laufenden Jahre vorgekommenen Einnahmen und Ausgaben ist zur Deckung der voraussichtlich noch bis Ende dieses Jahres vorkommenden Ausgaben, nach Abstrichung des etatsmäßigen Kämmerer-Zuschusses, ein fernerweiter Zuschuß von 5120 Thlr. 29 Sgr. 2 Pf. erforderlich. Mit Rücksicht darauf, daß der hierbei als für dieses Jahr noch erforderlich berechnete Betrag bei den durch die Ereignisse dieses Jahres herbeigeführten außerordentlichen Bedürfnissen wahrscheinlich nicht genügen werde, beantragt der Magistrat die Nachbewilligung eines außerordentlichen Zuschusses von 5150 Thlr. vorbehaltlich der Rechnungslegung.

Die Versammlung bewilligt die beantragte Summe vorbehaltlich der Rechnungslegung.

4) Für bauliche Umänderung des Leichenhauses auf dem Stadtgottesacker sind 326 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf. Kosten erwachsen, die dafür bewilligten Beträge von 230 Thlr. und 25 Thlr. zusammen 255 Thlr. mithin um 71 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf. überschritten. Wegen dieser Ueberschreitung beantragt der Magistrat die Nachbewilligung resp. die Genehmigung zur Berechnung der Totalsumme mit 326 Thlr. 14 Sgr. 11 Pf.

Die Bewilligung geschieht.

5) Von dem Rechnungsabslusse der Gasanstalt für das Betriebsjahr vom 1. Juli 1865 bis 30. Juni 1866 und dem Betriebsberichte derselben, der ein günstiges Resultat der Verwaltung ergiebt, nimmt die Versammlung Kenntniß, bewilligt die Seitens des Curatoriums gedachter Anstalt beantragten Gratifikationen und ertheilt den jetzigen 3 Beamten derselben, unter Anrechnung ihrer seitherigen Dienstzeit und desfallsiger Gleichstellung mit den übrigen städtischen Unterbeamten, die Pensionsberechtigung.

6) Der Etat der Hospital-Kasse pro 1867 liegt zur Prüfung und Feststellung vor. Derselbe ergiebt:

Einnahme:

Tit. 1. Zinsen von Capitalien 3346 Thlr. 8 Sgr. 10 Pf. Tit. 2. Legatjinsen 17 Thlr. 21 Sgr. 3 Pf. Tit. 3. Ertrag von Grundstücken 7975 Thlr. 19 Sgr. 11 Pf. Tit. 4. Ertrag von Berechtigungen 476 Thlr. 20 Sgr. Tit. 5. Einlaufsgelder von Hospitalitäten 633 Thlr. 10 Sgr. Tit. 6. Verlassenschaften 102 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Tit. 7. Erstattung der Pflege im Krankenhanse 1124 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Tit. 8. Insgemein 75 Thlr. 5 Sgr. 5 Pf. Summa 13,752 Thlr. 5 Pf.

Ausgabe:

Tit. 1. Legate 616 Thlr. 29 Sgr. 9 Pf. Tit. 2. Steuern und Erbzinzen 57 Thlr. 27 Sgr. 10 Pf. Tit. 3. Fixirte sonstige Ausgaben 7 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Tit. 4. Besoldungen und Löhne 1331 Thlr. 15 Sgr. Tit. 5. Witrantenkosten 21 Thlr. 16 Sgr. Tit. 6. Unterhaltung der Grundstücke 708 Thlr. 20 Sgr. 4 Pf. Tit. 7. Verpflegung 7217 Thlr. 22 Sgr. 6 Pf. Tit. 8. Unterhaltung der Utensilien und Wäsche 611 Thlr. 3 Sgr. 9 Pf. Tit. 9. Brenn- und Erleuchtungsmaterial 1276 7 Sgr. 2 Pf. Tit. 10. Kurokosten 512 Thlr. 28 Sgr. 3 Pf. Tit. 11. Insgemein 256 Thlr. 20 Sgr. 1 Pf. Tit. 12. Zur Capitalisirung 1133 Thlr. 16 Sgr. Summa 13,752 Thlr. 5 Pf.

Die Versammlung genehmigt den Etat und setzt ihn zu den angegebenen Beträgen fest.

Wohltätigkeit.

Die mir unter Schiffe K. N. 6 übersandten 20 $\%$ werden im Sinne des Herrn Gebers verwendet werden. Im Namen der Empfänger herzlichsten Dank!
Ulbrecht, Polizei-Rath.

Tageschau.

Sonnabend den 22. December.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek bis zum 3. Januar 1867 geschlossen.

Marienbibliothek 2—3 Uhr Nachmittags.

Königl. Darlehnskasse. Geschäftslokal auf der Königl. Bank. Die Darlehns-Kasse ist täglich Vormittags zwischen 9—10 Uhr, mit Ausnahme von Sonnabend Vormittag zwischen 8—9 Uhr geöffnet.

Städtisches Leihhaus. Expeditionsstunden 8 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Nachm.

Spartassen.

Städtische Spartasse, Kassenstunden 8—1 Uhr Vormittags; 3—4 Uhr Nachm.

Spartasse des Saalkreises (gr. Schlamml 10a.), Kassenstunden 9—1 Uhr Vorm.

Spar- und Vorschuß-Berein (Brüderstraße 13), Kassenstunden 2—6 Uhr Nachm.

Bereine.

Polytechnischer Verein („Tulpe“), Bibliothek und Lesezimmer 6—9 Uhr Abends.

Handwerkerbildungsverein (H. Sandberg 15) 7¹/₂—10 Uhr Abends.

Jünglings-Berein (Mauergasse 6) 8 Uhr Abends.

Berein junger Kaufleute 8—10 Uhr Abends in Rocco's Stablfiment.

Krieger-Berein v. Jahre 1866, 8 Uhr Abends bei „Rocco.“

Orchester-Musik-Berein. 7¹/₂ Uhr Abends im „Kronprinzen.“

Naturforschende Gesellschaft 4 Uhr Nachmittags in der „Residenz.“

Liedertafeln.

Halle'sche Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. auf dem „Zägerberge.“

Bereinigte Männerliedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abds. im „Paradies.“

Schülerische Liedertafel, Uebungsstunde von 8—10 Uhr Abends im „Fürstenthal.“

Bäder.

Zabel's Bade-Anstalt. Irisch-römische Bäder für Herren täglich Vormittags 9, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachmittags 2 Uhr. Alle Arten Bäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten.

(C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:

Berlin 3 U. 55 M. Vm. (C), 7 U. 45 M. Vm. (P), 1 U. 15 M. Nm. (P), 6 U. Nm. (S).

Leipzig 6 U. 15 M. Vm. (G), 7 U. 36 M. Vm. (P), 10 U. 35 M. Vm. (G), 1 U. 20 M. Nm. (P), 7 U. 15 M. Nm. (P), 8 U. 45 M. Nm. (S).

Magdeburg 7 U. 45 M. Vm. (S), 9 U. Vm. (G), 1 U. 10 M. Nm. (P), 6 U. 50 M. Nm. (P), 8 U. Nm. (G, übern. in Cöthen), 11 U. 20 M. Nm. (P).

Nordhausen 7 U. 50 M. Vm. (P), 1 U. 35 M. Nm. (G), 7 U. 15 M. Nm. (S).

Thüringen 5 U. 10 M. Vm. (P), 8 U. 30 M. Vm. (G), 11 U. 20 M. Vm. (S), 1 U. 45 M. Nm. (P), 7 U. 20 M. Nm. (P — bis Gotha), 11 U. 21 M. Nm. (S).

Personenposten. Abgang von Halle nach: Cönnern 9 U. Vm. — Uebesflin — Kösteben 3 U. Nm. — Salzmitte 9 U. Vm. — Wettin 4 U. Nm.

Beobachtungen der egl. meteorologischen Station zu Halle.

20. December 1866.

Stunde	Luftdruck Par. Lin.	Dampfspannung Par. Lin.	Relative Feuchtigkeit Procente	Luftwärme R. Grade	Wind	Wetter
Mrg. 6	340,32	1,91	82	1,7	W	völlig heiter
Mitt. 2	340,18	2,29	84	3,5	W	heiter 1.
Abd. 10	340,00	1,79	83	0,8	W	völlig heiter.
Mittel	340,17	2,00	83	2,0		völlig heiter

Der Luftdruck ist auf 0° R. reducirt

Telegraphische Witterungsberichte.

20. December.

Beobachtungszeit	Barometer. Pariser Einien.	Temperatur. Reaumur.	Wind.	Allgemeine Himmelsansicht.	
					Stunde
Preussische Stationen.					
6 Mrg.	Memel	334,6	4,0	W stark	bedeckt.
	Königsberg	337,2	3,1	W f. stark	heiter.
	Berlin	341,0	2,1	W mäßig	bedeckt.
	Logau	339,3	1,6	W schwach	ganz heiter.
	Breslau	336,6	1,4	W mäßig	wolkig.
	Ratibor	333,5	-3,0	O schwach	halb heiter.

Heransgeber: Prof. Dr. Herberg.

Amtliche städtische Bekanntmachungen.
Montag den 24. December e. Keine Sitzung der Stadtverordneten. Der Vorsteher der Stadtverordneten. Frisch.

Zur Abhülfe der hinsichtlich der **Geschenke bei Kaufleuten** stattfindenden Mißbräuche haben die hiesigen Kaufleute der Gewerbe-Steuer-Klasse A., welche mit Materialwaaren handeln, Folgendes beschlossen:

- 1) Alle **Weihnachts-Geschenke**, sowie **Neujahr-** und **Oster-Geschenke** der Kaufleute an hiesige Abkäufer, deren Kinder, Diensthöten oder andere Personen, die zur Abholung der Waaren beauftragt sind, es mögen diese Geschenke in **Geld**, in **Waaren** oder in anderen Gegenständen bestehen, sind von jetzt an für immer abgeschafft, auch ist nicht gestattet, Waaren unter dem gewöhnlichen Verkaufspreise zu verkaufen.
 - 2) Ein Jeder, welcher diesem Uebereinkommen entgegen handelt, unterwirft sich, und zwar für jeden einzelnen Fall, einer **Conventionalstrafe** von 10 \mathcal{R} , welche der Armenkasse zufließen sollen.
 - 3) Bei Uebertretungsfällen ist jeder Principal für die in seinen Diensten und in der Lehre stehenden Personen verantwortlich.
 - 4) Es soll nicht als Entschuldigungsgrund angesehen werden können, daß ein Geschenk oder eine Zugabe nur eine Kleinigkeit gewesen oder mit Angestium und Zubringlichkeit verlangt worden sei.
 - 5) Wer eine Uebertretung dieses Beschlusses durch glaubwürdige Zeugen darzuthun vermag, soll die Hälfte der Strafe mit 5 \mathcal{R} erhalten.
- Ich bringe diesen, zur Beseitigung der eingeschlichenen Mißbräuche zweckmäßigen Beschluß mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß, daß alle diejenigen Personen, welche Weihnachtsgeschenke bei den Kaufleuten verlangen, oder gar in ungebührlicher Weise fordern, als Bettler angesehen und bestraft werden.
- Dieselbe Ahndung haben die Eltern zu gewärtigen, welche ihre Kinder zur Abforderung solcher Weihnachtsgeschenke anleiten und ausschicken.
- Halle, den 15. December 1866 **Die Polizei-Verwaltung.**
Der Oberbürgermeister (gez.) v. Pos.

Bekanntmachungen.

Eine zurückgestellte große Feuerspritze der Stadt soll
Donnerstag den 27. December e. Nachmittags 2¹/₂ Uhr
auf dem Hofe des Rathhauses öffentlich versteigert werden.
Von heute ab steht die Spritze daselbst zur Ansicht.
Halle, den 20. December 1866.
Der Magistrat.

Für 5 Sgr. } 15 Scheit kief. Holz z. Anmachen bei Mann & Söhne a. d. Saale u. am Bahnhof.

Sonnabend den 22. d. Mts. wird 9¹/₂ Uhr Morgens an der hiesigen Saaleschleuse die öffentliche Versteigerung der aus dem Abbruch der Nothbrücke gewonnenen Baumaterialien fortgesetzt werden.
Halle, den 20. December 1866.
Der Baumeister **Driesemann.**
Ausverkauf!!! noch guter Lese- u. Bilderbücher, Albums 2—25 Gr., **Dichtungen** Prachtbd. 4—35 Gr., **Spiele** 2—20 Gr., Märchen 2 Gr., Welt-, Naturgesch. 2—80 Gr. **billig!!! bei Petersen!!!** Schulbgr.
Ein Stehpult u. ein Kinderwagen zu verkaufen Schulgasse 2b, 2 Tr.

Ein Haus am Markte mit schönem Verkaufsladen, welches wegen seiner sehr guten Lage sich zu einem Bank-, Schnitt-, Weißwaaren- und verschiedenen anderen Geschäften eignet, ist mit 6000 bis 8000 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner, Töpferplan 2.**
Ein Haus im Preise von 2600 \mathcal{R} ist mit 700 bis 800 \mathcal{R} Anzahlung sofort zu verkaufen durch **Jeuner, Töpferplan 2.**
Große schöne Neunaugen, à Stück 1¹/₄, 1¹/₂, 2, 3 \mathcal{R} , **feinste Brab. Sardellen**, à M. 5 und 7¹/₂ \mathcal{R} , **Perlzwiebeln**, franz. Capern bei **Bolke.**

Nothwendiger Verkauf.

Königl. Kreisgericht Halle a. d. S.
Das dem Schuhmachermeister **Wilhelm Samuel Alexander Friedrich Wabst** hier gehörige, in hiesiger Stadt belegene und in das Hypothekenbuch von Halle vol. 19 Nr. 702 eingetragen Grundstück:

„Ein Haus, in der Schmeerstraße gelegen,“
abgeschätzt auf

3662 $\frac{1}{2}$ Sgr. — 3.

zufolge der nebst Hypothekenschein in unserer Registratur einzusehenden Lage, soll am

11. April 1867 von Vormittags 11 Uhr ab

vor dem Deputirten Herrn Kreisrichter **Sinrichs** an ordentlicher Gerichtsstelle Zimmer Nr. 11 subhaftet werden.

Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben ihren Anspruch bei dem Subhastationsgerichte anzumelden.

Halle a/S., den 28. November 1866.

Königl. Kreis-Gericht, 1. Abth.

Braunbier

nächste Woche Freitag den 28. d. M. in der Bierbrauerei von

Wilhelm Rauchfuß,
H. Berlin 2.

Nur 12 1/2 Sgr.!

Tornister, aus reinem Leder gearbeitet,
Tornister mit Sechunddecke 15 Sgr.,
Schultaschen für Mädchen aus gutem Leder 12 1/2 Sgr.,
Schultaschen mit Messingschloß 15 Sgr.,
Blüschentornister 20 Sgr.,
Kinderschürzchen, sauber gearbeitet, 7 1/2 Sgr.,
Kinderpeitschen von 4 J. an,
Turnerträger 3 3/4 Sgr.,
Ledergürtel von 1 Sgr. an,
Sammettäschchen, sauber gestickt, von 2 1/2 Sgr.,
sowie alle andern Lederwaaren zu herabgesetzten Preisen in der

Sattlerbude dicht am Möhrkasten.

Hängende Drahttüllen,

praktisch und billig,

bunte Christbaumlichte

empfiehlt

Ferdinand Ertel,

gr. Ulrichsstraße 26.

Zu verkaufen: ein Kinderwagen, Pelzrock, zwei Ueberzieher

gr. Sandberg 14, 2 Tr.

Gerstenstroh ist zu haben Taubengasse 2.

Einige Vögel mit Bauer sind zu verkaufen
Küttelhof 3, 1 Tr.

Gutschlagnende Kanarienvögel, passend zum Hochzeits- u. Weihnachtszweck, verk. H. Brauhausg. 24.

Ein **neugeb. Haus** mit 5 St. u. H. Gärten ist mit 2—300 $\frac{1}{2}$ Anz. zu verkaufen durch
Schr. **Kleist**, Schmeerstraße 16.

Alle Sorten **Baumconfecte** empfehle noch zum billigsten Fabrikpreise,
Honigkuchenscheiben in allen Größen und Sorten.
A. Trambowsky, Leipzigerstr. 86, Ecke der gr. Brauhausgasse.

Souchong-Thee, frische Sendung, empfiehlt

A. Trambowsky.

H. Weber,
Portraitmaler und Photograph,
Barfüßnerstraße 16.

Wichtig für Gichtleidende.

Alle **Gicht** oder **Gliederreißen, Kopfschmerzen** und **Krämpfe** u. c. werden sicher und schnell geheilt. Preis nur **einen Gulden.**

Franz Träger

in **Sardheim**, Amt Wallbärn. (Baden.)

Flechten, Scropheln, Drüsen, überhaupt **hartnäckige Krankheiten** heilt gründlich auf wohlfeilem Wege **Professor Louis Wandram**, Bückeburg Schaumburg-Lippe.

Als **Weihnachtsgeschenk** passend ist eine **neue, gestickte Reisetasche** (Pracht-exemplar), sowie eine gediegene **Ancrer-Uhr**, Umstände halber billig zu verkaufen. Näheres **Brauhausgasse 19, part. links.**

Nachtauben, sehr zahm, zum Geschenk passend, verkauft **D. Meyer**, a. d. Neumühlle.

Ein **feiner, eigener Militairrock** ist billig zu verkaufen
vor dem **Steinthor Nr. 4.**

Zu verkaufen sind 2 gut gearbeitete birkenene Kommoden
an der **Moritzkirche 5.**

Zwei fette Schweine, gut ins Haus zu schlachten, verkauft **Ohme**, Geißestraße 24.

Ein junger, wachsender Stubenhund wird zu kaufen gesucht
Scharngasse 1.

Logisräumungen werden zum bevorstehenden Umzuge noch angenommen bei

Zust, Möbelfuhrmann, alter Markt 4.

Ein routinirter Klavierspieler kann bei gutem Gehalt ein dauerndes Engagement erhalten. Näheres
Brauhausgasse 19, part. links.

Ein gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfragen
gr. Steinstraße 27, im Laden.

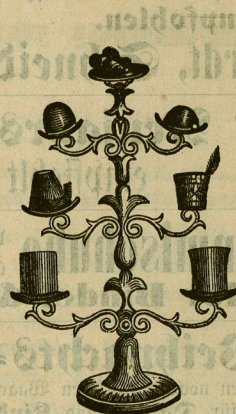
Ein ordentliches Mädchen wird gesucht
Faulmann, Leipzigerstraße 78.

Ein **reines**, anständiges Mädchen wird zur Wartung eines Kindes für den ganzen Tag gesucht
Schulberg 8.

Zu vermieten sind 2 Stuben, K., K. für 38 $\frac{1}{2}$; Stube, K., K. für 28 $\frac{1}{2}$; Stube, K. für 22 $\frac{1}{2}$
vor dem **Geistthor 8.**

Leipzigerstraße 6,
ist ein **Laden** nebst **Ladenstube** sofort zu vermieten.

Leipzigerstraße 6,
ist von Neujahr ab ein freundliches Logis, bestehend aus 3 Stuben, Kammer und Küche, für 105 $\frac{1}{2}$ zu vermieten.



G. Pahl, Leipzigerstraße 6,
empfiehlt sein Lager von Hüten von 15 $\frac{1}{2}$ bis 4 $\frac{1}{2}$ Schläfe, Strabatten, molleene Schawls, Herren- und Frauenmützen von 10 $\frac{1}{2}$ an, Filz- und Strohmützen billig. Stragene Schuhe werden reparirt.
Sofen- und Sammetentelle kauft **Pahl.**

Wir offeriren für 5 $\frac{1}{2}$ Kleingehacktes kiefernes Holz, mehr wie 15 Scheite austragend.

Sermann Krause, Schulgasse.
Wilb. Müller, gr. Sandberg 1.

Eine herrschaftliche Wohnung nebst Zubehör ist jetzt zu vermieten und den 1. April z. 3. zu beziehen

G. Lauber, Berggasse, am Paradeplatz 4.

Zu beziehen Stube u. Kammer gleich oder 1. April von 1 Paar ruhigen Leuten

Taubengasse 2.

1 Stube, 2 K. ist Neujahr zu vermieten
alter Markt 3.

Eine möblirte Stube nebst Kammer vermietet sofort
H. Sandberg 7.

Offene Schlafstelle mit Kost für eine einzelne Dame
Parthey, Königsstraße 15.

Logis vornheraus verm. **Oberglauch 17.**

Verloren wurde vor 8 Tagen ein br. Pelzhandmüßchen. Geg. Bel. abz. H. Sandberg 20, part.

Verloren wurde ein Pelztragen mit rothem Futter. Gegen Belohnung abzugeben
Herrenstraße 14, 1 Tr.

1 Thaler Belohnung

erhält der ehrliche Finder eines in ein Taschentuch eingewickelter Portemonnaie, enthaltend einen Fünfthaler-Schein, von der gr. Ulrichsstraße bis auf den Markt verloren, bei

A. Weinack, Rannische Straße 13.

In der Nacht vom 21. bis 22. d. M. wurde ein halber Fensterladen entwendet. Wiederbringer erhält Belohnung
Fleischergasse 10.

Eukolia.

Den 3. Weihnachtsfeiertag **Ball** und **Verloosung** der Weihnachtsgeschenke im **Odeum**. Anfang Abends 6 1/2 Uhr. Eintrittskarten für Freunde und Gönner sind lange Gasse Nr. 22 zu haben.
Der Vorstand.

Weder wegen Domizil-Veränderung noch Geschäfts-Aufgabe, sondern nur um Platz für andere Kleidungsstücke zu gewinnen, eröffne ich heute einen Ausverkauf von **Herren- und Knaben-Garderobe zu soliden Preisen.**

Mein Tuch- und Stofflager zu moderner und bekannt guter Anfertigung halte ich bestens empfohlen. Mit Hochachtung

Carl Ehrhardt, Schneidermeister, Markt, neben der Sirschapotheke.

Neujahrs-Karten in schönster Auswahl
empfehlen **Wilhelm Schwarz.**

Prima Gummischuhe von der Compagnie nationale in Paris
empfehlen im Ganzen und Einzelnen
billigst **Theodor Bindel & Wiegner, alter Markt 3.**

Weihnachts-Ausverkauf.

Um mit sämmtlichen noch vorräthigen Waaren zu räumen, sollen **Wallkränze, Blumen, Federn, Filzhüte für Damen und Kinder,** sowie eine Partie der beliebten, feinen **Filzhüte für Herren**

zu und unter dem Einkaufspreise verkauft werden.

C. W. Hachtmann,

50. gr. Ulrichsstraße Nr. 50, 1ste Etage.

Unser Lager von Cigarren und Tabacken

empfehlen wir zum Feste angelegentlichst und machen wir auf unsere **Bordeaux- u. Rheinweine, sowie auf Rum, Arac u. Punschextract** zu äußerst billigen Preisen besonders aufmerksam.

F. G. Ziegler & Comp., Glauchaische Kirche Nr. 1.

Mein Lager von feinsten **Jamaica-Rum's, Arac's, feinsten alten Cognac, ff. Punsch-Essenzen, sowie Landweinen, Rhein- und Bordeaux-Weinen** halte bestens empfohlen.

Gustav Nicolai, früher Eichler & Börsch.

Mechanische Thiere empfehlen als passendes Geschenk für Kinder **F. Dehne & Gast,** Leipzigerstraße Nr. 103.

Als passende Weihnachts-Geschenke

eignen sich die Pfeifenköpfe und Cigarrenspitzen aus **plastisch-poröser Kohle.** Dieselben haben die Eigenschaft, die **überaus schädlichen und übel-schmeckenden Bestandtheile des Tabacks** (Nicotin, Ammoniac etc.) zu absorbiren, ohne den Genuß des Rauchens zu beschränken. Neben **größter Eleganz** sind diese Köpfe und Spitzen **äußerst billig,** und vorrätig in **Halle bei Friedrich Ernst Spieß, Leipzigerstraße, „alte Post“ und Ernst Graeger, Barfüßerstraße Nr. 10.**

Lichttüllen,

an Weihnachtsbäume, à Dgd. 18 S.;

hängende, à Dgd. 2 1/2 Sgr., empfiehlt als eigenes Fabrikat **F. Ublig, Nadler, Schmeersstraße Nr. 25.**

Seit einem Jahr lagernde

fein feine Ambalema-Cigarren mit rein Brasil 100 Stück 1 R^h, 25 Stück 7 1/2 Sgr.
kleinere Façon " " 100 " 24 Sgr., 25 " 6 1/4 " "
Eben so sehr feine **Domingo-Cigarren** " " 100 " 25 " 25 " 6 1/4 " "
Qualitäts-Cigarren, 100 Stück von 1 1/2 R^h und höher, von bekannter Güte.
3 Fl. Rothwein mit Flasche u. z. 1 Fl. Margeaux, 1 Fl. La Rose, 1 Fl. Fille, zusammen 1 R^h
H. Wilk, Savannefer-Laden, Leipzigerstraße Nr. 17.

Ummendorf.

Sonntag Gesellschaftstag, Omnibusfahrt.

Ratich.

„Prima-Steinkerzen!“
4, 6 u. 8 Stück per Pack, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

„Brillant-Paraffinkerzen!“
gerippt u. glatt, in roth, blau, grün,
gelb u. weiß, empfiehlt
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

„Christbaumlichte!“
in Stearin, Paraffin und Wachs
empfehlen
Albert Schlüter, gr. Steinstr. 6.

Wein-Ausverkauf.

Aus einer der bedeutendsten Wein-Groß-
Handlungen, deren Besizer sich zur Ruhe
setzt, habe ich eine große **Partie alten
Portwein billig** zu verkaufen.
W. Mandel, Königsstraße 8.

Als passendes Weihnachts-Fest-
Geschenk zu empfehlen!!!
! Kölner Dombau-Lotterie-Loose!
Ziehung am 9. Januar 1867.
Loose à 1 Thlr. verkauft
W. Mandel, Königsstraße 8.

Königl. Preuss. Hannoverische
Lotterie-Loose
3. Ziehung am 7. Januar 1867.
Loose, das 1/4 4 R^h 22 Sgr. 6 S., incl. der 1. u.
2. Ziehung, sind zu haben bei
W. Mandel, Königsstraße 8.

W. Herrig, Leipzigerstr. 24,
empfehlen Fanchons, Shawls, Jacken, Seelenwär-
mer, Buchstuhlschuhe, Hosenträger, Portemon-
naies, Ohrringe, Brochen u. verschied. Artikel, zu
Weihnachtsgeschenken passend.

Täglich frische Hefen bei
W. G. Wächter.

Vorzüglich schöne Schmelzbutte, sowie alle
andern Backwaaren in bester Qualität zu den
billigsten Preisen empfiehlt **W. G. Wächter.**

Wasserstand der Saale bei Halle.
20. December Ab. am Unterpegel 8 Fuß 1 Zoll
21. " " " " 7 " 10 "